

England fordert mehr Kredit von Kanada!

Montreal, 17. Sept. — Die verhandelt, sind Unterhandlungen, der britischen Regierung einen Kredit von \$75,000,000 zum Kauf von Fleisch und Speck in Kanada.

Deutsche Partei für Krieg bis aufs Messer?

Rom, 17. Sept. — In Deutschland bildet sich, wie der Vatikanische Bericht für „Krieg bis aufs Messer“. Die Anhänger des Admirals von Tirpitz verbinden sich mit Führern in Westeuropa zur strengen Unterdrückung aller Friedensgerüchte, wie es heißt, und ein scharfer politischer Kampf soll im Gange sein.

Ueberfluß an engl. Schiffsoffizieren!

New York, 17. Sept. — In einer kürzlichen Ausgabe des britischen Nachrichtenblattes „The Times“ wird folgende Mitteilung enthalten: Die Vorgänge in der Enrolment-Vereinbarung der Mercantile Service Association werden ein überflüssiges Schicksal auf den Arbeitsmarkt, während gequalifizierte Kapitane und Offiziere in Betracht kommen. Es stellte sich heraus, daß trotz der stetigen Nachfrage nach Kapitane und Offiziere während der ersten Hälfte des Jahres, ein großer Ueberfluß an diesen vorhanden war, die Beschäftigung jedoch. Während dieser Periode wurden die Vereinigten Dienste Applikationen von 131 Kapitane und 245 Offizieren.

Schiffsbau ruht in San Francisco!

San Francisco, Cal., 17. Sept. — Der Streik von 24,000 Arbeitern und Handwerker in den hiesigen Schiffbauanstalten ruht heute früh um 9 Uhr seinen Anfang, wie die Reaktionen der Eisenarbeit-Geberlicher heute offiziell ankündigten. In der Union Works, der größten dortigen Anstalt in dieser Gegend, gingen hunderte Leute, welche um 8 Uhr zur Arbeit gekommen waren, vor 9 Uhr an den Ausstaus und zum ersten Male ihres Lebens, ruhte der Betrieb in dem Unternehmen vollständig. Durch den Streik wird, wie man befürchtet, die ganze Schiffbauindustrie in San Francisco, Oakland und Alameda gänzlich lahm gelegt. Bürgermeister Kelly hat bereits mit beiden Parteien Unterhandlungen angestreift, um eine Einigung zu erzielen, doch werden wohl die Unbesetzten in Aktion treten müssen, um ein Einverständnis zu erreichen. Als tausend der Streiker durch die Markt-Straße paradierten, kam es zu Ruhestörungen; die Streiker griffen verschiedene von Streikbrechern geleitete Straßenbahnwagen an und demolierten drei derselben gründlich. Die Schaffner und Fahrer wurden mißhandelt.

Siegesmeldungen der Alliierten!

Paris, 17. Sept. — Die französische Artillerie eröffnete auf die französischen Stellungen in dem Apennin-Gebirge eine furchtbare Kanonade, worauf die Infanterie zum Sturm ansetzte und auch Erfolg hatte. Später wurde der Feind wieder aus den eroberten Stellungen vertrieben. Auch in den Bagelen unternahm die Deutschen einen gewaltigen Angriff, aber auch dieser mißlang. An anderen Stellen der Front sind kleinere Artilleriekämpfe zu verzeichnen. London, 17. Sept. — Festung von Epehu führten englische und schottische Regimenter einen erfolgreichen Ueberfall aus. So meldete heute General Dalg. In der Nähe der Araras-Bucht haben wir mehrere Gelangens- und eroberten zwei Dampfschiffe; eine Anzahl Deutsche wurden getötet, Unterstände, Grabenwörter und Munition wurden zerstört. Washington, 17. Sept. — Die hiesige russische Botschaft macht bekannt, daß die russische Streitkräfte bei Naga während der letzten fünf Tage haben Meilen weit vorgeedrungen sind; der Rest unter den russischen Truppen ist gut. Washington, 17. Sept. — Seutliche Zweifel aus Rom melden, daß die italienische Offensive ihren Fortgang nimmt. Es werden Vorbereitungen getroffen, österreichische Stellungen hinter dem Monte Gabriele anzugreifen.

Werst Sprüh- und Duschapparate fort— Die können Ihren Katarrh nicht heilen!

Wissenhaft zeigt die einzig richtige Behandlung. Die Wissenschaft beweist deutlich, daß Katarrh mit lokalen Sprühen und Duschbädern, Dampfbadung und Salben allein nicht geheilt werden kann. Katarrh ist keine lokale Krankheit. Er ist mehr als eine Entzündung der Schleimhäute und Lufttröhre. Wenn Sie so verfahren, daß Sie Luft einatmen können, dann haben Sie diesen Zustand Millionen kleiner Keime zu verdanken, die sich in jeder Minute festsetzen. Sie können den Katarrh nur dadurch los werden, indem Sie Ihr Blut reinigen und diese Keime aus Ihrem System verdrängen. S. S. S. vertreibt diese Keime und stärkt und kräftigt gleichzeitig Ihr System. Wenn Ihre Sprühhäpchen dieser Behandlung im Wege steht, dann werfen Sie lieber fort. S. S. S. ist das beste bekannte Blutreinigungsmittel, ist ein rein pflanzliches Produkt und enthält die Extrakte und Säfte von Kräutern und Wurzeln. Diese großartige Medizin wurde bereits über fünfzig Jahre erfolgreich bei Katarrh verwendet. Bestellt in allen Apotheken; best. aber mit S. S. S. Nicht anders ist „große Lüge“! Sie sind eingeladen, an unsere vollständigen Erklärungen zu schreiben, die Ihnen vollständig zeigen, wie Sie Ihren Katarrh heilen können. Schreiben mit Brief an S. S. S. Co., 126 S. 2nd St., Omaha, Nebraska, Neb.

Wissenhaft zeigt die einzig richtige Behandlung.

Ihren System verdrängen. S. S. S. vertreibt diese Keime und stärkt und kräftigt gleichzeitig Ihr System. Wenn Ihre Sprühhäpchen dieser Behandlung im Wege steht, dann werfen Sie lieber fort. S. S. S. ist das beste bekannte Blutreinigungsmittel, ist ein rein pflanzliches Produkt und enthält die Extrakte und Säfte von Kräutern und Wurzeln. Diese großartige Medizin wurde bereits über fünfzig Jahre erfolgreich bei Katarrh verwendet. Bestellt in allen Apotheken; best. aber mit S. S. S. Nicht anders ist „große Lüge“! Sie sind eingeladen, an unsere vollständigen Erklärungen zu schreiben, die Ihnen vollständig zeigen, wie Sie Ihren Katarrh heilen können. Schreiben mit Brief an S. S. S. Co., 126 S. 2nd St., Omaha, Nebraska, Neb.

Engl. Darlehen in Südstaaten gekündigt!

Farmer des Südens durch britische Forderungen in Verlegenheit gebracht.

Washington, 17. Sept. — Britische Korporationen, welche etwa 110 Millionen Dollars auf Baumwolle und Weizenkäufen im Süden geliehen, verlangen ihr Geld zurück. Dadurch befinden sich Farmer des Südens in Verlegenheit geraten, falls es ihnen nicht möglich sein sollte, diese Anleihen abzulösen. Besondere finanzielle Schwierigkeiten heute mit den Kreditgebern aus dem Süden. Es ist beabsichtigt, die Regierung auszugeben, Großfirmen zu bestimmen, die Kündigung dieser Anleihen rückgängig zu machen.

Schwedischer Vertreter gibt Erklärung ab!

Stadt Mexiko, 17. Sept. — Der hiesige schwedische Vertreter Andersberg erklärte heute, daß er von seiner Regierung nicht beauftragt wurde, deutsche Regierungsdepechen zu vermitteln. Der gegenwärtige Austausch kann nicht ernstlich werden.

Harvard Universität hat weibliche Studenten

Cambridge, Mass., 17. Sept. — Weibliche Studenten dürfen jetzt die berühmte Harvard Universität besuchen und Medizin studieren; zehn Frauen haben bereits um Aufnahme nachgesucht.

Keine U-Boote an der amer. Küste!

Washington, 17. Sept. — Das Flottenamt hat nach einer gründlichen Untersuchung heute bekannt gegeben, es sei davon überzeugt, daß die Berichte über feindliche U-Boote an der Küste Neuenenglands absolut grundlos seien.

Deutsche Bombe traf am Konsulatsgebäude!

Washington, 17. Sept. — Das amerikanische Konsulatsgebäude zu Dinkersheim, Frankreich, wurde bei dem deutschen Fliegerangriff am 7. September von einer Bombe getroffen und teilweise zerstört. Der Konsulorgan Benjamin Moreland entkam unversehrt; auch das Archiv wurde nicht beschädigt.

Oefen, Heizer, Furnaces und Dampfkessel. Omaha Stove Repair Works 1268 Douglas Phone Tyler 20

Cisza jagt Weckerle Unterstützung zu!

Boston, 17. Sept. — Graf Cisza erklärte im ungarischen Haus, daß die Opposition Weckerle in seiner Politik zur Fortführung des Krieges unterstützen würde. Er gab ferner an, daß die Regierung nicht alles tun würde, um einen baldigen Frieden herbeizuführen, aber er vertritt sich nicht davon, dies immer wieder und wieder zu versuchen, da es als Zeichen der Schwäche ausgelegt werden könnte, während die Vertrauensleute tatsächlich dabei sind, den Krieg zu gewinnen.

Mexikaner werden nicht eingezogen!

Washington, 17. Sept. — In den Ver. Staaten beschäftigte Mexikaner werden nicht zum Militärdienst herangezogen, außer sie haben sich um das Bürgerrecht beworben und die ersten Rangiere herausgenommen. Diese Verfügung hat Prof. General Crowder jenen Mexikanern gegeben, die gewöhnlich zur Zeit der Ernte die Grenze überschreiten, um bei der Ernte der Getreide beizuhelfen.

Keine U-Boote an der amer. Küste!

Washington, 17. Sept. — Das Flottenamt hat nach einer gründlichen Untersuchung heute bekannt gegeben, es sei davon überzeugt, daß die Berichte über feindliche U-Boote an der Küste Neuenenglands absolut grundlos seien.

In Petrograd herrscht jetzt Hungersnot!

London, 17. Sept. — Die London Post hat heute aus Petrograd Depeschen erhalten, laut welchen die Versorgung der dortigen Bevölkerung mit Nahrungsmitteln sich immer schwieriger gestaltet. Die Zeitung macht den Vorschlag, die dort lebenden Engländer mit Nahrungsmitteln zu versehen, ebenso wie es Amerika tut.

Deutsche Bombe traf am Konsulatsgebäude!

Washington, 17. Sept. — Das amerikanische Konsulatsgebäude zu Dinkersheim, Frankreich, wurde bei dem deutschen Fliegerangriff am 7. September von einer Bombe getroffen und teilweise zerstört. Der Konsulorgan Benjamin Moreland entkam unversehrt; auch das Archiv wurde nicht beschädigt.

Schnoller & Mueller stets auf dem Posten!

Die bekannte Musikinstrumenten-Firma, Schnoller & Mueller Piano Company, hat das ganze Lager in Pianos, Klavier Pianos, Grandpianos, Phonographen und anderen musikalischen Instrumenten für sich übernommen. Der Handel wurde gegen bare Kasse abgeschlossen, ein Rest für die Größe und gewaltige Kaufkraft der Firma Schnoller & Mueller. Das ganze Lager der gefausten Instrumente wird nach dem Geschäftsgebäude der Schnoller & Mueller Piano Co. überführt werden, wo sie zu billigen Preisen auf Teilzahlung gekauft werden können. Also eine seltene Gelegenheit! Rimm verschiedlich Karobföhre. Die 23-jährige Frau Charles C. Rubin, 4007 Süd. 23. Str., befindet sich in kritischem Zustand im Süd-Omaha Hospital, weil sie am Sonntag eine Medizin Karobföhre verschluckte. Einbruchdiebstahl. In das Haus von S. C. Miller, 1134 Süd. 32. Str., brach Samstag nacht ein Dieb ein und stahl von der dortigen angehefteten Winnie Jones \$38 Bargeld, einen Diamantring im Werte von \$150, sowie Kleidungsstücke. Omahaer nimmt sich des Lebens. Der 30-jährige Claude Robertson von Omaha, der auf der Universität von Michigan in Ann Arbor, Mich., Jura studiert, hat sich augenscheinlich in einem Anfall von Wahnsinn, durch Vergiftung das Leben genommen. Weitere Soldaten für Fort Crook. Ein Bataillon des 41. Infanterie Regiment wird Dienstag in Fort Crook eintreffen. Dasselbe besteht aus 600 Mann und 16 Offizieren. Gegenwärtig befinden sich in dem Fort etwa 500 Mann von Infanterie-Kompagnien. Vom Wagen geboren. Der Grocer John Huber, 2416 Süd. 29. Str., wurde heute früh von seinem Wagen gestoßen und von den Duschschlägen seines Pferdes verletzt, als sein Fuhrwerk mit einem Automobil kollidierte. Der Unfall ereignete sich Ecke 22. und Leavenworth Straße. Der Verletzte wurde von der Polizei heimgebracht. Mithglüder Selbstmordveruch. Die 2112 Ames Ave. als Dienstmädchen angestellte Ella V. Kenoum verlor sich Samstag nacht das Bewußtsein, indem sie den Gasbehälter ihres Autos mit einem Zündstein verband und das Gas entzündete. Sie wurde in bewußtlosen Zustande aufgefunden und nach dem St. Josephs Hospital gebracht, wo ihr Zustand zu Bedenken Anlass gibt. Großer Landkomplex verkauft. Die Payne Investment Co., eine der hervorragendsten Grundeigentums-Firmen unserer Stadt, verkaufte innerhalb acht Wochen die 26,000 Aker enthaltende Ranch des verstorbenen Jim Hill. Dieser große Rinderbezirk, der im Red River Tal in Minnesota gelegen ist, hat Verbesserungen in Gebäuden und Ausstattung aufzuweisen, welche ungefähr \$300,000 kosteten. Der Landverkauf brachte die Summe von \$1,027,000. Die Käufer waren 127 Farmer, von welchen zehn vom nordwestlichen Nebraska, zwei von Wisconsin und der Rest von Iowa und dem südlichen Minnesota zu-

Wem untersteht die Kauffahrteiflotte?

Washington, 17. Sept. — Das Marine-Department und die Werft-Kommission sind uneinig bezüglich des Betriebes der Kauffahrteiflotte der Regierung. Marine-beamte verlangen, daß ihnen der Betrieb überlassen werde, was die Schiffahrtbehörde und die Emergency Corporation für unannehmbar halten. Beide Teile haben vom Weisungsausschusse des Hauses das Geld für die Ausbildung der Mannschaften verlangt. Das Navigations-Büro empfiehlt die Verwaltung der 24 Schiffstationen, auch wenn die Marine mit genügend Mannschaften versehen ist, wegen der Schiffahrtbehörde verlangen, daß keine für die Bedienung der Kauffahrteiflotte ausgedient werden sollen, und zwar so schnell als die Schiffe bereit sind, sie aufzunehmen. Die organisierte Arbeit wird sich auf Seite der Schiffahrtbehörde stellen, da die Behörden, wenn die Marine den Schiffsbetrieb übernimmt, unter den Marine-Regulationen angenommen werden.

Soll Abraham Lincoln verleumdeter haben?

Winchester, Ind., 17. Sept. — Dr. Wilhelm L. von Snyape, der beschuldigt wird, Abraham Lincoln verleumdeter zu haben, plädierte nicht schuldig; gegen 250 Dollar Bürgschaft wurde er auf freien Fuß gesetzt. U. Snyape wurde im Verhaftet, nachdem die Großgeschworenen eine Untersuchung hinsichtlich eines von Dr. v. Snyape verfaßten Buches, „Geschichte des Wabash Tales“, angeht hatten. Dr. von Snyape hatte die Schrift nach St. Louis geschickt, um sie drucken zu lassen. In der Anlage heißt es, Dr. von Snyape habe Lincolns in dem Buch zum Landesverräter während des amerikanischen Krieges, zum Ungläubigen und Verräter erklärt. Dr. von Snyape erklärte, seine Verteidigung würde darin bestehen, daß er den Wahrheitsbegriff für seine Behauptungen antreten würde. Der Angeklagte wurde in Columbus, Ohio, geboren; sein Vater war zeitweise Redakteur des Cincinnati Enquirer und der St. James, Ind., Times und Sentinel. Dr. von Snyape hat sich große Verdienste um die Behandlung des gelben Fiebers in Mexiko erworben.

Keine U-Boote an der amer. Küste!

Washington, 17. Sept. — Das Flottenamt hat nach einer gründlichen Untersuchung heute bekannt gegeben, es sei davon überzeugt, daß die Berichte über feindliche U-Boote an der Küste Neuenenglands absolut grundlos seien.

Deutschland dankt Schweden.

Stockholm, 17. Sept. — Der Zeitungspostil Alshanda zufolge hat Deutschland der schwedischen Regierung eine Note übermittelt, laut welcher letzterer für die Redemittelung von Döschens gedankt und Lobreden ausgesprochen wird, daß Uebertragung auf die schwedische Gesandtschaft übermittelte hat.

Feier des Vortages.

Die Gemeinde des Pastor Silberbauer feierte Sonntag Abend in ihrer Kirche, 12 und Dorseth Str., den Vortag. Ein zahlreiches Publikum hatte sich zur Freude des Pastors eingefunden und dieser quitierte für den zahlreichen Besuch durch eine gediegene Predigt. Seitens des Kirchenorgans wurde ein ansprechendes Programm zur Durchführung gebracht, das durch mehrere Gesangsstücke von Teilnehmern besonders verziert wurde. Zum Schluß verlas sich die Anwesenden in das Votament der Kirche, wo Kaffee und Kuchen von Frauen und Mädchen der Gemeinde serviert wurden.

Marktberichte

Omaha, Neb., 17. Sept. Rindvieh — Zufuhr 17,000. Bestiere heute fest, andere niedriger. Prima schwere Beves 15.00—16.50. Gute und beste Beves 13.50—15.00. Mitteln, Beves 13.25—13.25. Gewöhnl. Beves 9.00—12.00. Gute und beste Jährlinge 14.00—16.50. Mitteln, Jährlinge 12.00—13.00. Gewöhnl. Jährlinge 7.00—11.00. Prima schwere Gras-Beves 12.00—13.50. Gute u. beste Weide-Beves 10.50—11.50. Mitteln, Weide-Beves 9.25—10.25. Gewöhnliche Beves 7.50—9.25. Kühe und Heifers fest. Gute und beste Heifers 7.50—9.50. Gute und beste Kühe 8.00—9.00. Mitteln, Kühe 6.75—7.75. Gewöhnliche Kühe 5.25—6.50. Stöcker und Heifers fest. Prima-Heifers 10.00—12.35. Gute, beste Heifers 8.50—9.50. Mitteln Kühe 7.50—8.50. Gewöhnliche 5.75—7.25. Gute, beste Stöcker 8.00—9.00. Stöcker Heifers 6.50—8.00. Stöcker Kühe 6.00—7.50. Stöcker Heifers 6.00—9.00. Bull und Stags 5.50—8.25. Schweine — Zufuhr 3800; Markt fest bis 10c höher. Durchschnittspreis 17.40—17.70. Süßter Preis 18.30. Schafe — Zufuhr 27,500; meistens 25c höher. Gute und beste Lämmer 17.50—18.65. Gute und beste Jährlinge 12.00—13.25. Gute und beste Mutterkühe 10.00—11.25. Gute und beste Widder 11.50—12.50. Heeder Lämmer 17.50—18.35. Heeder Jährlinge 12.00—13.85. Heeder Mutterkühe 7.50—10.50. St. Joseph Marktbericht. St. Joseph, Mo., 17. Sept. Rindvieh — Zufuhr 6000; Markt meistens fest. Schweine — Zufuhr 3000; Markt fest bis 10c höher. Durchschnittspreis 17.75—18.50. Süßter Preis 18.30. Schafe — Zufuhr 2700; Markt fest.

Konservative Presse in Schweden großt!

Stockholm, 17. Sept. — Die Parteien in Schweden haben den konservativen Bericht eingebracht, und die konservativen Blätter machen ihrem Inhalt hierüber Luft. Das „Aftonbladet“ fragt, ob es unmöglich ist, das schwedische Volk in einer Weise zu vereinen, um den Untertanen ein solches „Soll“ in deren Verstand, sich in die innerpolitischen Angelegenheiten des Landes zu mischen, entgegen zu treten. Die genannte Zeitung opponiert einem Ministerredner, laudierend, daß in einem solchen Fall Schweden bald das Schicksal Griechenlands teilen und zu einem Besatzungsland fremder Mächte herabfallen würde. Betreffs der Enthüllung über Diebstahlungen des Schwedischen Schatzkammers in Mexiko Deutschland gegenüber, sagt das Blatt: Dieses ist nur ein Teil seiner Drogen gegen uns, und die Verhandlungen gegen unsere gegenwärtigen Feinde der auswärtigen Angelegenheiten sind grundlos.

Verdächtige Mägel.

Neu York, 17. Sept. — Eine Sendung Mägel, die für Schweden bestimmt war, erregte den Verdacht der Zollbehörden, als man zufällig entdeckte, daß jeder Mägel mit einer Marke versehen war. Angeblich befindet sich an jedem Mägel ein kleines Blei, wie zur Herstellung einer Gewehrpatrone gebraucht wird. Zu der Zollklärung war nicht zu vernein, daß die Mägel Markierungen hatten. Die Mägel haben eine Untersuchung angeleitet, um in Erfahrung zu bringen, zu welchem Zweck die Mägel die Markierungen tragen.

Keine U-Boote an der amer. Küste!

Washington, 17. Sept. — Das Flottenamt hat nach einer gründlichen Untersuchung heute bekannt gegeben, es sei davon überzeugt, daß die Berichte über feindliche U-Boote an der Küste Neuenenglands absolut grundlos seien.

Der Nordprozess Kelly.

Neu York, 17. Sept. — In der letzten Verhandlung trat der frühere Gouverneur E. C. McQueen von New York, E. L. als Zeuge für die Anklage auf und sagte aus, daß Kelly im Jahre 1914, als er wegen geringfügiger Dinge dort in Haft war, einen Jellenschen gesehen habe, daß er die Wache in Billisca begeben habe. Er betonte, daß er nicht als Zeuge abgeben würde, daß man auf dieses Selbstverständnis hin nicht schon früher gegen Kelly vorgegangen ist.)

Feier des Vortages.

Die Gemeinde des Pastor Silberbauer feierte Sonntag Abend in ihrer Kirche, 12 und Dorseth Str., den Vortag. Ein zahlreiches Publikum hatte sich zur Freude des Pastors eingefunden und dieser quitierte für den zahlreichen Besuch durch eine gediegene Predigt. Seitens des Kirchenorgans wurde ein ansprechendes Programm zur Durchführung gebracht, das durch mehrere Gesangsstücke von Teilnehmern besonders verziert wurde. Zum Schluß verlas sich die Anwesenden in das Votament der Kirche, wo Kaffee und Kuchen von Frauen und Mädchen der Gemeinde serviert wurden.

Marktberichte

Omaha, Neb., 17. Sept. Rindvieh — Zufuhr 17,000. Bestiere heute fest, andere niedriger. Prima schwere Beves 15.00—16.50. Gute und beste Beves 13.50—15.00. Mitteln, Beves 13.25—13.25. Gewöhnl. Beves 9.00—12.00. Gute und beste Jährlinge 14.00—16.50. Mitteln, Jährlinge 12.00—13.00. Gewöhnl. Jährlinge 7.00—11.00. Prima schwere Gras-Beves 12.00—13.50. Gute u. beste Weide-Beves 10.50—11.50. Mitteln, Weide-Beves 9.25—10.25. Gewöhnliche Beves 7.50—9.25. Kühe und Heifers fest. Gute und beste Heifers 7.50—9.50. Gute und beste Kühe 8.00—9.00. Mitteln, Kühe 6.75—7.75. Gewöhnliche Kühe 5.25—6.50. Stöcker und Heifers fest. Prima-Heifers 10.00—12.35. Gute, beste Heifers 8.50—9.50. Mitteln Kühe 7.50—8.50. Gewöhnliche 5.75—7.25. Gute, beste Stöcker 8.00—9.00. Stöcker Heifers 6.50—8.00. Stöcker Kühe 6.00—7.50. Stöcker Heifers 6.00—9.00. Bull und Stags 5.50—8.25. Schweine — Zufuhr 3800; Markt fest bis 10c höher. Durchschnittspreis 17.40—17.70. Süßter Preis 18.30. Schafe — Zufuhr 27,500; meistens 25c höher. Gute und beste Lämmer 17.50—18.65. Gute und beste Jährlinge 12.00—13.25. Gute und beste Mutterkühe 10.00—11.25. Gute und beste Widder 11.50—12.50. Heeder Lämmer 17.50—18.35. Heeder Jährlinge 12.00—13.85. Heeder Mutterkühe 7.50—10.50. St. Joseph Marktbericht. St. Joseph, Mo., 17. Sept. Rindvieh — Zufuhr 6000; Markt meistens fest. Schweine — Zufuhr 3000; Markt fest bis 10c höher. Durchschnittspreis 17.75—18.50. Süßter Preis 18.30. Schafe — Zufuhr 2700; Markt fest.

Ueberfluß an engl. Schiffsoffizieren!

New York, 17. Sept. — In einer kürzlichen Ausgabe des britischen Nachrichtenblattes „The Times“ wird folgende Mitteilung enthalten: Die Vorgänge in der Enrolment-Vereinbarung der Mercantile Service Association werden ein überflüssiges Schicksal auf den Arbeitsmarkt, während gequalifizierte Kapitane und Offiziere in Betracht kommen. Es stellte sich heraus, daß trotz der stetigen Nachfrage nach Kapitane und Offiziere während der ersten Hälfte des Jahres, ein großer Ueberfluß an diesen vorhanden war, die Beschäftigung jedoch. Während dieser Periode wurden die Vereinigten Dienste Applikationen von 131 Kapitane und 245 Offizieren.

Harvard Universität hat weibliche Studenten

Cambridge, Mass., 17. Sept. — Weibliche Studenten dürfen jetzt die berühmte Harvard Universität besuchen und Medizin studieren; zehn Frauen haben bereits um Aufnahme nachgesucht.

Keine U-Boote an der amer. Küste!

Washington, 17. Sept. — Das Flottenamt hat nach einer gründlichen Untersuchung heute bekannt gegeben, es sei davon überzeugt, daß die Berichte über feindliche U-Boote an der Küste Neuenenglands absolut grundlos seien.

Deutsche Bombe traf am Konsulatsgebäude!

Washington, 17. Sept. — Das amerikanische Konsulatsgebäude zu Dinkersheim, Frankreich, wurde bei dem deutschen Fliegerangriff am 7. September von einer Bombe getroffen und teilweise zerstört. Der Konsulorgan Benjamin Moreland entkam unversehrt; auch das Archiv wurde nicht beschädigt.

Feier des Vortages.

Die Gemeinde des Pastor Silberbauer feierte Sonntag Abend in ihrer Kirche, 12 und Dorseth Str., den Vortag. Ein zahlreiches Publikum hatte sich zur Freude des Pastors eingefunden und dieser quitierte für den zahlreichen Besuch durch eine gediegene Predigt. Seitens des Kirchenorgans wurde ein ansprechendes Programm zur Durchführung gebracht, das durch mehrere Gesangsstücke von Teilnehmern besonders verziert wurde. Zum Schluß verlas sich die Anwesenden in das Votament der Kirche, wo Kaffee und Kuchen von Frauen und Mädchen der Gemeinde serviert wurden.

Marktberichte

Omaha, Neb., 17. Sept. Rindvieh — Zufuhr 17,000. Bestiere heute fest, andere niedriger. Prima schwere Beves 15.00—16.50. Gute und beste Beves 13.50—15.00. Mitteln, Beves 13.25—13.25. Gewöhnl. Beves 9.00—12.00. Gute und beste Jährlinge 14.00—16.50. Mitteln, Jährlinge 12.00—13.00. Gewöhnl. Jährlinge 7.00—11.00. Prima schwere Gras-Beves 12.00—13.50. Gute u. beste Weide-Beves 10.50—11.50. Mitteln, Weide-Beves 9.25—10.25. Gewöhnliche Beves 7.50—9.25. Kühe und Heifers fest. Gute und beste Heifers 7.50—9.50. Gute und beste Kühe 8.00—9.00. Mitteln, Kühe 6.75—7.75. Gewöhnliche Kühe 5.25—6.50. Stöcker und Heifers fest. Prima-Heifers 10.00—12.35. Gute, beste Heifers 8.50—9.50. Mitteln Kühe 7.50—8.50. Gewöhnliche 5.75—7.25. Gute, beste Stöcker 8.00—9.00. Stöcker Heifers 6.50—8.00. Stöcker Kühe 6.00—7.50. Stöcker Heifers 6.00—9.00. Bull und Stags 5.50—8.25. Schweine — Zufuhr 3800; Markt fest bis 10c höher. Durchschnittspreis 17.40—17.70. Süßter Preis 18.30. Schafe — Zufuhr 27,500; meistens 25c höher. Gute und beste Lämmer 17.50—18.65. Gute und beste Jährlinge 12.00—13.25. Gute und beste Mutterkühe 10.00—11.25. Gute und beste Widder 11.50—12.50. Heeder Lämmer 17.50—18.35. Heeder Jährlinge 12.00—13.85. Heeder Mutterkühe 7.50—10.50. St. Joseph Marktbericht. St. Joseph, Mo., 17. Sept. Rindvieh — Zufuhr 6000; Markt meistens fest. Schweine — Zufuhr 3000; Markt fest bis 10c höher. Durchschnittspreis 17.75—18.50. Süßter Preis 18.30. Schafe — Zufuhr 2700; Markt fest.

Ueberfluß an engl. Schiffsoffizieren!

New York, 17. Sept. — In einer kürzlichen Ausgabe des britischen Nachrichtenblattes „The Times“ wird folgende Mitteilung enthalten: Die Vorgänge in der Enrolment-Vereinbarung der Mercantile Service Association werden ein überflüssiges Schicksal auf den Arbeitsmarkt, während gequalifizierte Kapitane und Offiziere in Betracht kommen. Es stellte sich heraus, daß trotz der stetigen Nachfrage nach Kapitane und Offiziere während der ersten Hälfte des Jahres, ein großer Ueberfluß an diesen vorhanden war, die Beschäftigung jedoch. Während dieser Periode wurden die Vereinigten Dienste Applikationen von 131 Kapitane und 245 Offizieren.

Harvard Universität hat weibliche Studenten

Cambridge, Mass., 17. Sept. — Weibliche Studenten dürfen jetzt die berühmte Harvard Universität besuchen und Medizin studieren; zehn Frauen haben bereits um Aufnahme nachgesucht.

Keine U-Boote an der amer. Küste!

Washington, 17. Sept. — Das Flottenamt hat nach einer gründlichen Untersuchung heute bekannt gegeben, es sei davon überzeugt, daß die Berichte über feindliche U-Boote an der Küste Neuenenglands absolut grundlos seien.

Deutsche Bombe traf am Konsulatsgebäude!

Washington, 17. Sept. — Das amerikanische Konsulatsgebäude zu Dinkersheim, Frankreich, wurde bei dem deutschen Fliegerangriff am 7. September von einer Bombe getroffen und teilweise zerstört. Der Konsulorgan Benjamin Moreland entkam unversehrt; auch das Archiv wurde nicht beschädigt.

Feier des Vortages.

Die Gemeinde des Pastor Silberbauer feierte Sonntag Abend in ihrer Kirche, 12 und Dorseth Str., den Vortag. Ein zahlreiches Publikum hatte sich zur Freude des Pastors eingefunden und dieser quitierte für den zahlreichen Besuch durch eine gediegene Predigt. Seitens des Kirchenorgans wurde ein ansprechendes Programm zur Durchführung gebracht, das durch mehrere Gesangsstücke von Teilnehmern besonders verziert wurde. Zum Schluß verlas sich die Anwesenden in das Votament der Kirche, wo Kaffee und Kuchen von Frauen und Mädchen der Gemeinde serviert wurden.

Marktberichte

Omaha, Neb., 17. Sept. Rindvieh — Zufuhr 17,000. Bestiere heute fest, andere niedriger. Prima schwere Beves 15.00—16.50. Gute und beste Beves 13.50—15.00. Mitteln, Beves 13.25—13.25. Gewöhnl. Beves 9.00—12.00. Gute und beste Jährlinge 14.00—16.50. Mitteln, Jährlinge 12.00—13.00. Gewöhnl. Jährlinge 7.00—11.00. Prima schwere Gras-Beves 12.00—13.50. Gute u. beste Weide-Beves 10.50—11.50. Mitteln, Weide-Beves 9.25—10.25. Gewöhnliche Beves 7.50—9.25. Kühe und Heifers fest. Gute und beste Heifers 7.50—9.50. Gute und beste Kühe 8.00—9.00. Mitteln, Kühe 6.75—7.75. Gewöhnliche Kühe 5.25—6.50. Stöcker und Heifers fest. Prima-Heifers 10.00—12.35. Gute, beste Heifers 8.50—9.50. Mitteln Kühe 7.50—8.50. Gewöhnliche 5.75—7.25. Gute, beste Stöcker 8.00—9.00. Stöcker Heifers 6.50—8.00. Stöcker Kühe 6.00—7.50. Stöcker Heifers 6.00—9.00. Bull und Stags 5.50—8.25. Schweine — Zufuhr 3800; Markt fest bis 10c höher. Durchschnittspreis 17.40—17.70. Süßter Preis 18.30. Schafe — Zufuhr 27,500; meistens 25c höher. Gute und beste Lämmer 17.50—18.65. Gute und beste Jährlinge 12.00—13.25. Gute und beste Mutterkühe 10.00—11.25. Gute und beste Widder 11.50—12.50. Heeder Lämmer 17.50—18.35. Heeder Jährlinge 12.00—13.85. Heeder Mutterkühe 7.50—10.50. St. Joseph Marktbericht. St. Joseph, Mo., 17. Sept. Rindvieh — Zufuhr 6000; Markt meistens fest. Schweine — Zufuhr 3000; Markt fest bis 10c höher. Durchschnittspreis 17.75—18.50. Süßter Preis 18.30. Schafe — Zufuhr 2700; Markt fest.